

Landratsamt Konstanz
Der Landrat -

Eingang am: 12. Dez. 2019

Abt. 1		Abt. 2		Hauptamt
Verw.-Dez.	Soz.-Dez.	Umwelt-Dez.	Ord.-Dez.	

CDU

DIE CDU - FRAKTION
Kreistag des Landkreises Konstanz

*Herrn Landrat
Zeno Dammes
Landratsamt Konstanz
78467 Konstanz*

Konstanz, 4. Dezember 2019

M316, 5.R.

*Mr. Nojs
27 Mr. Roth*

Antrag: Abschaffung der Gebühren des Landkreises bzw. der Schulen für die Ausbildung zum Meister, zum Techniker und zur Qualifizierung in der Pflege

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU-Fraktion hält am Ziel und damit am Antrag fest, die Gebühren zur Höherqualifizierung (Meister, Techniker und in der Pflege) abzuschaffen. Nach den Sitzungen des Kultur- und Schulausschusses und des Finanzausschusses haben wir erneut und vertieft geprüft, welche Belastungen den Betroffenen für diese Weiterbildungen auferlegt werden. Hier legen wir dar, welche Kosten die TeilnehmerInnen bisher an den Landkreis und zusätzlich an die beruflichen Schulen direkt bezahlen müssen:

Beispiel 1:

Meisterschule für das Installateur- u. Heizungsbauerhandwerk:
4.570 € für Gebühren (dazu ein Jahr Verdienstaussfall)

Beispiel 2:

Fachschule für Technik (Elektrotechnik): 3.135 € Gebühren (dazu zwei Jahre Verdienstaussfall)

Die Berechnung erfolgte jeweils auf der Grundlage der Zahlen der Gewerblichen Schule im Landkreis Konstanz.

Wenn nun vom Land BW 1.500 € als „Meisterprämie“ bezahlt werden sollten (bisher nur Absichtserklärung), bleiben dennoch ein erheblicher Kostenaufwand – und der sehr belastende Verdienstaussfall übrig. Dies halten wir für ungerecht, weil damit die Weiterbildung bzw. Höherqualifizierung zur schweren finanziellen und damit sozialpolitischen Belastung wird.

Die CDU-Fraktion möchte die Hürden für Höherqualifizierungen absenken. Die Einnahmeausfälle müssen als Förderung der beruflichen Qualifizierung im Haushaltsplan des Landkreises ausgewiesen werden.

Wir sind sicher, dass damit auch die beiden Wirtschaftskammern Wege suchen werden, ihrerseits auf die Senkung bzw. Abschaffung der von ihnen erhobenen Gebühren hinzuwirken. Wir bitten die Verwaltung darum, die entsprechenden Vorlagen zur Beschlussfassung zu erstellen.

Mit freundlichen Grüßen,

Uli Burchardt, Fraktionsvorsitzender, Wolfgang Müller Fehrenbach, schulpolitischer Sprecher

Uli Burchardt

Wolfgang Müller Fehrenbach